

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 9. Samstag den 11. Januar 1868.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Daniel Herber und dessen zweite Ehefrau Eleonore Catharine geb. Reinhardt, sowie die Erben der verstorbenen ersten Ehefrau des Ersteren, folgende in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

- | Pos. | Fläche | inhalt. | |
|------|--------|---------|---|
| 1) | 44 | 37 | Acker „Vor dem Haingraben“ 6r Gew., 2r Gew. zwischen Richard Stürenberg-Jung und Marie Eleonore Stuber (Nr. 17); |
| 2) | 1 | 28 10 | Acker „Am Pflugschweg“ 1r Gew. zwischen der Domäne und Philipp Daniel Herber, mit 32 fr. 1 hllr. Zehnten (Nr. 353a); |
| 3) | 1 | 8 92 | Acker „Am Pflugschweg“ 1r Gew. zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Georg Faust, mit 25 fr. Zehnten (Nr. 353b); |
| 4) | — | 94 50 | Acker „Heil'genhaus“ 4r Gew. zwischen Johann Christian Burt und Philipp Daniel Herber, mit 51 fr. 3 hllr. Zehnten (Nr. 769a); |
| 5) | 2 | 26 26 | Acker „Heil'genhaus“ 4r Gew. zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Philipp Christmann Wittwe, mit 2 fl. 8 fr. 1 hllr. Zehnten (Nr. 769b); |
| 6) | — | 62 69 | Acker „Leberberg“ 1r Gew. zwischen Friedrich Götz und Philipp Reinhard Herz, mit 14 fr. 1 hllr. Zehnten (Nr. 105); |
| 7) | — | 45 99 | Acker „Am Todenhof“ 5r Gew. zwischen Herzogl. Domäne beiderseits, mit 10 fr. 2 hllr. Zehnten (Nr. 50) |
- im Saale des Herrn Gastwirths Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, zum zweiten Male versteigern.

Bemerkt wird, daß mit dem Zuschlag die Genehmigung erteilt wird.

Wiesbaden, den 8. Januar 1868. Königliches Amtsgericht IV.
457 Leidner.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Rathhause dahier der Nachlaß des verstorbenen Herrn W. J. Palmquist aus Stockholm, bestehend in einem großen Holzkoffer mit guten Kleidungsstücken, wobei ein Pelzrock u. s. w., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Cousin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr will Herr Feldgerichtschöffe G. D. Schmidt von hier 71 in hiesiger Gemarkung belegene, in dem Tagblatt vom 8. d. M. beschriebene Grundstücke in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse Nr. 8 dahier, auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

432

Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden am 13. d. M. Morgens 9 Uhr in der Kirchgasse Nr. 8 in Herrn Kimmel's Lokal sämtliche Vingerie- und Mode-Artikel nebst Ladeneinrichtung des Geschäfts Langgasse Nr. 18 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Ebenso im selbigen Wege Möbel und diverse Hausgeräthe. 359

Für die Adolphs-Stiftung
zur Ausbildung Nassauischer Lehrerwaisen
von der Direction der Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in Wiesbaden und Ems die reiche Gabe von Einhundert Thalern erhalten zu haben, wird mit verbindlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 9. Januar 1868. Das Stiftungs-Curatorium. 724

Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dogheimerstraße 29a,
liefert in Folge der neu construirten Spaltmaschine

äußerst billiges Brennholz franco in's Haus.

Fichtenholz, feingespalten zum Anzünden, per Karrn
(= $\frac{1}{10}$ Klafter) 2 fl. 12 fr.; 21145

Buchenholz, zum Heizen gespalten, per Karrn 3 fl.

Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Klafter an zu 27 fl. per Klafter.

Bestellungen nehmen auch an die H. B. Fassbinder, Webergasse 6;
F. Strassburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Helenenstraße 18a.

Goldgasse **Friedrich Butz**, Goldgasse
Nr. 23. Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel,
Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit. 779

Ein gelber Pincher, kleine Race, sehr wachsam, zu verkaufen Wellrig-
straße 4. 765

Einige Stunden französischer Sprachunterricht sind noch zu belegen.
752 **R. Lambrich Wwe.**, Mauerstraße 1, 2 Treppen hoch.

Helenenstraße 17 ist ein Havelock zu verkaufen. 725

Schweine-Getränk wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse 51. 786

Reihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5. 355

Restauration Weins. 774

Heute Samstag den 11. d. von 1/2 8 Uhr an und morgen Sonntag von 4 Uhr an:

Vocal- und Instrumental-Concert

der Familien **Mucker** und **Ehrgradt**.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 58 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Schöne Kastanien per Pfd. 5 fr.

Große, ächt ital. Maronen per Pfd. 10 fr.

A. Schirmer, Markt 10. 762

Herrn- und Knaben-Anzüge

empfehlte in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen das

Kleiderlager von **H. Martin**, 18 Metzgergasse 18

756

in dem früheren Verkaufslöke des Herrn Koltwasser.

Langgasse 49, 2 Stiegen hoch, sind zu verkaufen: ein noch in sehr gutem Zustande sich befindlicher, ausgezeichnete Kalkbrenner'scher **Kochherd**, welcher sich für eine Restauration eignet, sowie noch verschiedene, sehr gut erhaltene große und kleine **Weinfässer**, sehr starke, neue **Wiener Bierfässer** für Bierbrauer, zwei große **Flaschengestelle** und ganz neue **Lagerhölzer**, stärkster Qualität. 783

Frisches Hirschfleisch u. Wildschwein

bei **Joh. Geyer**, Hoflieferant. 782

Mehlwürmer

werden zu kaufen gesucht neue
Colonnade 30 u. 31. 751

Knabenhosen

in allen möglichen Größen und Stoffen empfiehlt
schon von 48 fr. an das

753

Kleiderlager von **H. Martin**, 18 Metzgergasse 18.

Auf meiner Baupelle, oberhalb der Artillerie-Caserne, kann guter **Baugrund** abgefahren werden, und wird pro Karren 9 fr. bezahlt.

C. Roth, Steinhauer. 748

Unterzeichneter bringt alle in das „Schuhmacher-Fach“ einschlagende neue Arbeiten, sowie alle Reparaturen, bei schneller und billiger Bedienung, in empfehlende Erinnerung.

786

C. Prinz, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Morgen Sonntag den 12. Januar und jeden folgenden Sonntag **Fastens Brekel** bei
Moritz Fausel, Michelsberg 22. 766

Leberberg 1 in eine große Auswahl schöner, fast neuer **Rußbaum- und Mahagonie-Möbeln** sogleich zu verkaufen. 765

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag den 12. Januar:

Große Tanz-Musik,

ausgeführt

von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Anfang 4 Uhr.

Speisen und Getränke bestens empfehlend zeichnet

227

J. P. Hebinger.

Hôtel Barth in Castel.

Morgen Sonntag den 12. Januar

zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen:

Großes

Concert à la Strauss,

ausgeführt

von der Kapelle des Königlich Preussischen 19. Infanterie-Regiments
unter Leitung ihres Musikmeisters Herrn Philipp.

Anfang um 3 Uhr, Ende 5½ Uhr.

Der Eintrittspreis ist auf 12 fr. à Person festgestellt, ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Die Entrée-Einnahme, sowie der Reinertrag der Consumation werden dem betreffenden Hilfs-Comité in Mainz überwiesen.

Zu recht zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

733

Der Musikmeister Philipp. Der Wirth Th. Bieger.

Zur Nachricht! (Nölner Dombau-Lotterie.) Sämmtliche Loose sind vergriffen. Die Expedition.

Treppe zu verkaufen.

Eine gut gehaltene Treppe für drei Stockwerke
ist zu verkaufen. Näheres in der

Buchhandlung von Jeller & Gekts,
Ecke der Lang- und Webergasse. 232

Ballhandschuhe, Coiffuren, Bänder,

empfehlen

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Egmonder Schellfische

treffen heute morgen frisch ein bei

752

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1) Mittheilung des Rechenschaftsberichts pro 1867 und Wahl einer Commission zur Prüfung desselben.

2) Wahl des Vereinsvorstandes pro 1868. 212

Zu möglichst zahlreicher Betheiligung werden die verehrlichen Vereinsmitglieder hierdurch freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Gesangverein „UNION“.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Heute Abend 6 Uhr:

767

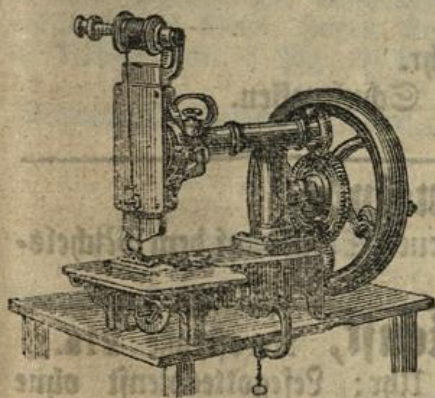
Grosses Gänsekegeln,

Leberflös und Sauerkraut.

Morgen Sonntag Nachmittag 4 Uhr:

Vocal- & Instrumental-Concert.

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22¹/₂ fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

734

Marktstraße Nr. 13.

26 fr.
per
Maas.

Wasserhelles Petroleum

26 fr.
per
Maas.

752

empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6.

Wiener Märzen- und Bock-Bier,

ganz frische Füllung, aus der A. Dreher'schen Brauerei empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 761

Dozheimerstraße 27 sind leere Flaschen und Krüge zu verkaufen. 728

Gummischeuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstraße 1a. 732

Feinste Punsch-Essenzen

empfehlen
437

Schumacher & Poths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Frische Périgord-Trüffel

bei C. Acker. 763

Neue Geschäftsbücher

für Thaler-Währung, in bekannter Güte zu Fabrikpreisen zu haben bei
395 Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Ein großer, gebrauchter Vogelkäfig, für Tauben sich eignend, ist billig zu verkaufen Dranienstraße 16. 2 Treppen hoch. 731

Pumpernickel, per Stück 17 fr. bei Jacob Rath,
Ecke d. Rhein- und Wicritzstraße. 730

Evangelische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Frühgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Eibach.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Conrad.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

1. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 12. Januar Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Niepe.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am 1. Sonntag nach Epiphania, Vormittags 10 Uhr: Vespogottesdienst ohne Geistlichen.

Donnerstag den 16. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde.

Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Sonntag Abend um 6 Uhr.

Montag Morgen um 10 Uhr.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday's: Morning Service at 11.

Evening Service at $\frac{1}{4}$ before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Amtlicher Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 4. bis 11. Januar.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 8 Tblr. — Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Tblr. 26 Sgr., 1 Malter (150 Pfd.) Delfrucht 6 Tblr. 9 Sgr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit Preisen, wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 18 Tblr. 25 Sgr., zweite Qualität per Ctr. 17 Tblr. 20 Sgr. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg., Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg., Kalber per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln 1. Qual. 1 Tblr. 23 Sgr. bis 1 Tblr. 28 Sgr., desgleichen 2. Qualität 1 Tblr. 19 Sgr. bis 1 Tblr. 22 Sgr., 1 Pfund Butter 9 Sgr. 2 Pfg. bis 9 Sgr. 9 Pfg., 25 Eier 13 Sgr. 9 Pfg. bis 15 Sgr. 5 Pfg., 100 Handläse 1 Tblr. 21 Sgr. bis 1 Tblr. 27 Sgr., 100 Fabrikläse 1 Tblr. 13 Sgr., 1 Ctr. Zwiebeln 1 Tblr. 4 Sgr. bis 1 Tblr. 6 Sgr., Blumenkohl per Stück 3 Sgr. 5 Pfg. bis 6 Sgr. 10 Pfg., Rothkraut per Stück 1 Sgr. 5 Pfg. bis 2 Sgr. 3 Pfg., Erdkohlrauten per Ctr. 17 Sgr. 2 Pfg. bis 20 Sgr. 7 Pfg., Gemüse aller Art und Salat billig, Äpfel per Ctr. 1 Tblr. 5 Sgr. bis 1 Tblr. 10 Sgr., Birnen per Ctr. 1 Tblr. 5 Sgr. bis 1 Tblr. 8 Sgr., Weisskresse 100 Stück 1 Sgr. 9 Pfg. bis 2 Sgr. 10 Pfg., 1 Reh ungetheilt (30 Pfd. Gewicht) 5 Tblr. — Sgr. bis 5 Tblr. 4 Sgr., desgleichen getheilt per Pfd. 4 Sgr. 9 Pfg. bis 6 Sgr. 3 Pfg., 1 Gase 22 Sgr. 3 Pfg. bis 24 Sgr. — Pfg., 1 Gans 1 Tblr. 5 Sgr. bis 2 Tblr. — Sgr., 1 Gute 17 Sgr. 2 Pfg. bis 18 Sgr. 10 Pfg., 1 Hahn 8 Sgr. 7 Pfg. bis 11 Sgr. 5 Pfg., 1 Fuhu 10 Sgr. — Pfg. bis 12 Sgr. 7 Pfg., 1 Taube 2 Sgr. 10 Pfg. bis 4 Sgr. — Pfg., 1 Feldhuhn 11 Sgr. 5 Pfg. bis 14 Sgr. — Pfg., Aal per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg. bis 8 Sgr. — Pfg., Hecht per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg. bis 8 Sgr. 7 Pfg., Barben per Pfd. 2 Sgr. 10 Pfg. bis 3 Sgr. 5 Pfg., Bresem per Pfd. 2 Sgr. 10 Pfg. bis 3 Sgr. 5 Pfg., Backfische per Pfd. 1 Sgr. 2 Pfg. bis 1 Sgr. 9 Pfg., Stodfische per Pfd. 1 Sgr. 9 Pfg., Kastanien per Pfd. 1 Sgr. 9 Pfg. bis 2 Sgr. 7 Pfg.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 2 Sgr. 4 Pfg., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 5 Sgr. 9 Pfg. bis 6 Sgr. 3 Pfg., desgleichen 2. Qual. (sogen. Kernbrod) 5 Sgr. 2 Pfg. bis 6 Sgr. — Pfg., Weißbrod a) 1 Wasserweck 3 Pfg., b) 1 Milchbrod 3 Pfg.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per Mlt. oder 140 Pfd. . . . 11 Tblr 12 Sgr. 10 Pfg.,
 " " 2. " " " " " " " " im Detail 12 " — " — "
 " " " " " " " " im Detail 10 " 25 " 9 "
 " (gewöhnliches) " " " " " " " " im Detail 11 " 12 " 10 "
 " " " " " " " " im Detail 10 " 8 " 7 "
 Roggenmehl " " " " " " " " im Detail 10 " 25 " 9 "
 " " " " " " " " im Detail 8 " 8 " 7 "
 " " " " " " " " im Detail 8 " 17 " 2 "

III. Fleisch.

	per Pfund.		per Pfund.
Ochsenfleisch	5 Sgr. 9 Pfg.	Nierensett	5 Sgr. 9 Pfg.
Ruh- oder Rindfleisch	4 " 3 "	Solperfleisch	5 " 9 "
Schweinefleisch	5 " 9 "	Schwartenmagen (ger.)	8 " — "
Kalb- oder Kalbfleisch	4 " 7 "	Schwartenmagen (frisch)	6 " 10 "
Hammelfleisch	5 " 2 "	Fleischwurst	6 " 10 "
Speck	9 " 2 "	Bratwurst	7 " 5 "
Schweineeschmalz	9 " 2 "	Geräucherte Leber- u. Blutw	8 " — "
Schinken	8 " — "	Frische Leber- u. Blutwurst	4 " 7 "
Dörrfleisch	8 " — "	1 Ochsenzunge	1 Tblr.

Wiesbaden, den 10 Januar 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Mainz, 10. Januar. (Fruchtmarkt.) Die Zufuhr von Weizen und Korn waren heute unbedeutend und Weizen zum alten Preise zu haben, während Korn einen Aufschlag erlitt. Am Großhandel Korn und Weizen fest. Es wurden verkauft: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 20 kr. bis 16 fl. 50 kr., Korn (180 Pfd.) 13 fl. — kr. bis 13 fl. 20 kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. — kr. bis 8 fl. 45 kr.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 11. Januar.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung im
Locale des Hrn. Weitz, Michelsberg.

Bürgerschützen-Ball

Abends 8 Uhr: im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung und Dis-
cussion.

Gesangverein „Union“.

Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 12. Januar.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Morgens 8 Uhr: Gewerblicher Zeichnen-
Unterricht für Lehrlinge und Gesellen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 Uhr: Zeichnen.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag. 68. Vorstellung im
Winterabonnement. Ariel Acosta.
Trauerspiel in 5 Akten, von C. Gutzkow.

Morgen Sonntag. 69. Vorstellung im
Winterabonnement. Robert und Ber-
tram, oder: Die lustigen Bagabunden.
Posse mit Gesängen und Tänzen in 4
Abtheilungen, von G. Räder.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Annahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die fest.
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 9. Januar.

Geld-Course.

Witolen	9 fl. 49	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	56
20 Fres.-Stücke	9	29	30
Russ. Imperiales	9	50	52
Preuss. Fried. d'or	9	57 ¹ / ₂	58 ¹ / ₂
Dulaten	5	37	39
Engl. Sovereigns	11	54	58
Preuss. Tausendthaler	1	44 ⁷ / ₈	45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	27	28

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₄ G.
Leipzig	105 B.
London	119 ¹ / ₂ B. 119 ¹ / ₄ G.
Paris	95 B.
Wien	98 B. 97 ³ / ₈ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(I. Beilage zu No. 9)

11. Januar 1868.

Aufruf

an die Einwohner der Stadt Wiesbaden.

Die Nothrufe der Brüder in dem Osten des Königreichs sind durch die Tagesblätter und die bereits von einem Centralcomité für den Regierungsbezirk Wiesbaden an dessen Bewohner gerichtete Bitte um hilfreichen Beistand genügend bekannt.

Die Noth und das Elend der Armen mögen in dieser harten Winterzeit größer sein, als die Feder sie zu schildern vermag. Darum erscheint rasche Hilfe doppelte Wohlthat. Jeder thue, was er kann.

Die Unterzeichneten, zu einem Hilfscomité in hiesiger Stadt zusammengereiften, sind bereit, die Gaben der Wohlthätigkeit in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Wiesbaden, den 8. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Barler, Englischer Geistlicher, Rheinstraße 1. Coulin, Bürgermeister-Adjunkt, Rathhaus. Dieß, Kirchenrath, Marktplatz 5. Feller & Geßs, Buchhändler, Langgasse 49. Jac. Greiß, Buchhändler, Langgasse 27. Hardt, Accise-Inspector, Rheinstraße 19. Ferd. Seyl, Schauspieler, Taunusstraße 57. Siepe, deutschlutholischer Prediger, Dambachthal 4. Juranh & Hensel, Buchhändler, Langgasse 43. J. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24. Friedr. Knauer, Kaufmann, Neugasse 9. Dr. Kühn, Redacteur der Mittelrheinischen Zeitung, Langgasse 53. Chr. Limbarth, Buchhändler, Kranzplatz 2. J. L. Medel, Kupferschmied, Burgstraße 6. J. C. Nathan, Stadtvorsteher, Wächelsberg 3. Dr. Arnold Pagenstecher, Arzt, Taunusstraße 22. Wilh. Roth, Buchhändler, Webergasse 8. Aug. Schellenberg, Buchdruckereibesitzer, Langgasse 27. Dr. W. Schirm, Stadtvorsteher, Geisbergstraße 21. Carl Scholz, Director, Schwalbacherstraße 10. Bernhard Scholz, Redacteur des „Rheinischen Kuriers“, Wilhelmstraße 5b und Mauergasse 4. Adolph Stein, Buchdruckereibesitzer, Mauergasse 4. Dr. Süßkind, Rabbiner, Neugasse 1a. Heinrich Thon, Feldgerichtschöffe, Schwalbacherstraße 29. Weyland, Geistlicher Rath, Friedrichstraße 24.

Die beliebten Ulmer Bede zu Wein und Thee, ganz frisch à Stück 14 kr.; Wein-Zwibad à Pfund 48 kr.; ärztlich geprüfter und empfohlener Arrowroot- oder Kraftmehl-Rinderzwiebad in Tabletten à Paquet 10 kr. nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt
592

Friedr. Jäger,
Conditor — Langgasse 8a.

Neht amerikanische Gummischuhe, namentlich Herrüberische, werden zum Einkaufspreis abgegeben Wächelsberg 3.

Zur Unterhaltung für die Winter-Abende
 empfehle ich mein Lager von **Gesellschafts-Spielen**, namentlich: **Schach-**
Domino-, Dam- und Hochbret-, Lotto-, Tivoli-, Bilder-Domino-, Glöcke und
Hammer-, Belagerungsspiele; Taschenspielapparate, Laterna magica, Würfel-
Spiele, Mosaik- und Geduldspiele, Selbstbeschäftigungsspiele nach Fröbel'schem
System, Farbenkasten, Bilder zum Anmalen und Ausschneiden, Spielfennige
 u. dergl. m. **Louis Krempel, Langgasse 6. 9**

L. G. Seibert,
Musikdirector, 20292
Wiesbaden, Wellritzstraße 18, Bel-Etage.
 erteilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Louis Franke, Spitzenhandlung
 aus Ertendorf in Sachsen,
alte Colonnade 32 und 33,
 empfiehlt sein nun wieder reich assortirtes Lager in ächten **Spitzen**
 jeder Art, reiche Auswahl in ächten **Clunykragen** von 35 fr.,
 gestickte **Kragen** und **Manschetten** von 24 fr., **Stehkragen**
 (extra fein) in Seinen von 9 fr., **Reliefs garnituren** von 1 fl.
 12 fr. an und höher.
 Zu herabgesetzten Preisen verkaufe ich eine reiche Auswahl **Blousen**
 von 3 1/2 fl. an, **Negligé-Hauben** von 48 fr. an. 618

Gummischuhe (englische u. französ.)
 anerkannt beste Sorten — für Herren, Damen und Kinder — in allen
 Nummern, empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.
G. Profitlich, Metzgergasse 20. 623

Thee
 in allen Sorten
 von **J. L. Nonnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 17320 **Webergasse im Hotel de Nassau.**

Privatunterricht in der französischen und italienischen
 Sprache von
 350 **Chr. Damour, Lehrer an der Handelsschule, Elisabethenstraße 4.**

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt
 befindet sich **Quintinstraße 20 in Mainz.** **G. Renbert, Hebamme. 317**

Zu verkaufen 20860
 sehr preiswürdig eine zweispännige **Kalesche**, neueste Façon, **Friedrichstr. 28.**

Hauskauf-Gesuch.

Ein solid gebautes, in geschäftseignender Lage sich befindliches Haus wird um den Preis von 20—25,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres bei
J. Kamberger, Louisenstraße 23. 701

Eisenbahn-Frachtbriefe per 100 28 kr.

bei Josef Roth, vorm. A. Rauch,
Ecke der Marktstraße und Neugasse. 659

Rothholz.

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen und sich besonders zum Heizen von
Porzellanöfen eignend, sowie auch buchene Holzlohlen empfiehlt
Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 26

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig, Reparaturen derselben werden schnell und
billigst besorgt. Heinrich Jacob, Helenenstraße 12. 427

Mittel gegen Hühneraugen,

um dieselben schmerzlos zu beseitigen, per Schachtel 18 kr. bei
August Koch, Metzgergasse 3. 453

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparnis, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparnis an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Kassau bei
Fr. Knauer, Neugasse 9. 360

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

268

J. Wacker aus Stuttgart,

empfehlte eine große Auswahl Herren- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln,
Stiefelstiefeln für Damen, alle Arten Pantoffeln in Pelz, Stramin und Leder.
Der Laden — Goldgasse 20.

Es werden auch alle Sorten Schuhe und Stiefeln nach Maß angefertigt.

12 Schachtstraße 12

werden Kleider aller Art gereinigt und ausgebessert bei schneller und billiger
Bedienung. 549

Unterzeichnete empfiehlt sich im Frisieren in und außer dem Hause.

Frau Göbel, Geisbergstraße 1, Hinterhaus.

Auch ist daselbst ein Stübchen mit Bett abzugeben. 299

Bestes wasserhelles Petroleum

empfehlte per Maas 26 fr. J. Adrian, Marktstraße 36. 601

Gut gearbeitete Kleiderchränke sind zu verkaufen Heidenberg 14. 718

Pariser
Glace-Handschuhe von 28 kr.

an in allen Farben bis zu den **allerfeinsten** fortwährend vorrätzig in
frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu
erstaunend billigen Preisen.
242 **P. Peaucellier, Michelsberg 8.**

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.
Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
Waaren aller Art. 16763

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Zurückgesetzte Seidenstoffe!
Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)
jetzt 18 fl. das Kleid,
sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten,
zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von
Theodor Beer, 296

Neuträmme 32. — Frankfurt a. M.
Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager
zum Verlaufen und Vermiethen.
17301 **Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.**

Erinolinen, mit und ohne Ueberzug, billigst bei
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 21192

Mainzer Actienbier
stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Moritzstraße 7.
Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 17306
Ein Tafel-Klavir, gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu ver-
laufen. **Matthes, Marktplatz 3. 19289**

Geschäftsbücher aller Art

(eigenes Fabrikat), solid und dauerhaft gearbeitet empfehlen billigt
Häuser & Heinrich, Schreibmaterialien-Handlung u. Buchbinderei,
Webergasse 32.

NB. Etwa nicht Vorräthiges wird nach Angabe schnellstens angefertigt. 325

Alle Winterartikel

werden vorgerückter Jahreszeit wegen zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16,
544 gegenüber der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Musverkauf.

463

Eine Parthie feinsten Böh-
mischer Crystallglaswaaren, die
bei jüngstem Brande mehr oder
weniger gelitten, verkaufe zu äußerst
billigen Preisen.

Andreas Brösler,

Rossmarkt 16, Frankfurt a. M.

Möbelverkauf.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, lackirte
Bettladen &c. zu verkaufen. 19044

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 16075

Salz-Lager, Michelsberg 3.

In demselben werden auch $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{14}$ Centner abgegeben. 240

Ruhrkohlen bester Qualität, in jedem Quantum, feingemachtes
Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nero-
straße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feiz, Weisbergstraße 2. 20963

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 17302

Thee und Chocolate

17322

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.**Café-Lager**von **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Mein reichhaltig assortirtes **Café-Lager**, mit einer Auswahl von circa 30 Sorten der gesuchtesten Marken, erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mittelfeine Sorten offerire schon von 22 kr. an per Pfund. Die Preise sind billigst gestellt und tritt bei Abnahme eines größeren Quantums entsprechende Preisermäßigung ein.

Gebrannter Café,

stets frisch und gut gebrannt, per Pfund 36, 40, 48, 52, 56 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr.
19533 **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Weinhalle und Restaurationvon **Paul Korn**, Michelsberg 22.

21247

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

G. W. Winter,

17321

Webergasse 5.

13 Rengasse 13bei **Mehger M. Baum**

ist fortwährend zu haben:

227

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 14 kr.**Lammfleisch** do. " " 14 kr.**Kalbsteck** do. " " 14 kr.

Trockenes Buchen-Scheitholz, das Klasten zu 24 fl., ist Dogheimer-
straße 18 zu verkaufen. 21283

Ein gebrauchtes großes **Kanape** ist für 16 fl. zu verkaufen und ein neues
mit Ledertuch überzogenes für 25 fl. Näheres Schillerplatz 3. 645

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 17325

Herr **Gustav Dieudonné**, früher als Pianoforte-Fabrikant hier etablirt, ist nach unserer Ueberzeugung vollkommen fähig, Claviere zu repariren und zu stimmen; wir empfehlen daher Herrn Dieudonné zu diesem Zwecke allen Personen, welche Piano's aus unseren Fabriken besitzen.

Stuttgart, October 1867.

Schledmayer & Söhne.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich vorkommenden Falles einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Hochachtungsvoll

Gustav Dieudonné,

Kapellenstraße 4, 2. Stod.

225

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Baden - Baden.

18. Pension suisse 18.

Parfaite organisation pour l'hiver; salon de réunion, piano. Excellente cuisine. — Pension depuis 2 fl. par jour.

21151

Gründlichen Klavier-Unterricht erteilt

Adele Willstädt, Röderallee 12. 20377

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Fächern wird gegen mäßiges Honorar erteilt. Näh. Taunusstraße 31, Bel-Etage.

555

48 fr. Cigarren, 48 fr.

pro Hundert, wurden mit circa 20,000 zum sofortigen Verlaufe übertragen, ebenso circa 10,000 zu 1 fl. 24 kr. pro Hundert und empfehle beide Sorten als sehr preiswürdig zur geneigten Abnahme.

437

J. C. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Frische Egmonder Schellfische und Kabeljau

21235

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Rindfleisch, erste Qualität, 14 kr., Kalbfleisch 14 kr., Hammelfleisch 15 kr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 21130

4 & 6 kr. Reisflämme und Trisflämme von Rautschuk bei **G. Burkhard**, Ede Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Eine Thele ist zu verkaufen Mauritiusplatz 5.

696

Rheinweine:

Winkler	—	fl. 30 fr.
Erbacher 1865r	—	36 "
Gattenheimer 1862r	—	48 "
Kaenthaler 1862r	1	— "
Johannisberger Dorf 1859r	1	12 "
Rüdesheimer 1862r	1	30 "
Geisenheimer 1862r	2	— "
Altmannshäuser rothen 1865r	—	48 "
Oberingelheimer 1862r	1	— "

per Flasche einschließ-
lich Glas.

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312

August Koch, Metzgergasse 3.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Berliner Pfannkuchen,

täglich frisch bei

H. Schneider, Häfnergasse 9. 18255

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu,
zu haben bei Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 17325

Stetige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Originalgläser à 18 fr. oder 5 sgr. bei

17838

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Gummischuhe,

gute Qualität, billigst bei

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 711



Ein zweistöckiges Bohnhaus mit zweistöckigem Hinterhaus,
großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werk-
stätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellerein-
richtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in
der Exped. d. Bl. 17109

Originalzeichnungen und Copien zu Stickereien aller Art, sowie Blumen-
sierrathe sind zur Auswahl vorrätzig oder werden Originale nach Bedarf ge-
fertigt von **Amalie Scheuer,** Faulbrunnenstraße 10. 20613

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 9) 11. Januar 1868.

Hôtel Bender, Burgstraße Nr. 13, Café Restaurant,

empfiehlt:
Frankfurter Bier per Schoppen 4 fr.,
Chemnitzer Bier per Glas 5 fr.,
Export-Bier per Schoppen 6 fr.,
sowie gute Küche und reingehaltene Weine. 600

Turn-Verein.

Samstag den 11. d. Mts. Abends 9 Uhr: Generalversammlung
bei Herrn Gastwirth W. Weiz.

Tagesordnung:

- 1) Berathung über Abhaltung einer Abendunterhaltung zu Gunsten der nothleidenden Ostpreußen.
- 2) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 419

„Zum Römersaal“

(Dohheimerstraße 9).

Morgen Sonntag den 12. Januar:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

Jacob Becker. 783

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei. 250

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Klägelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet
Jakob Klarmann. 251

Das Landhaus Frankfurterstraße 5a ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 14, 1 Stiege hoch. 208

Ein Schreinermeister empfiehlt sich im Möbelaufpolstren per Tag 1 fl. 30 fr. mit Politur. Näh. Neugasse 5 im 3ten Stod. 436

Herr Divisionsprediger Lohmann beabsichtigt, fünf Vorträge über das **Verhältniß der modernen Bildung zum Christenthum** mit besonderer Rücksicht auf **Göthe** zu halten. Der erste Vortrag wird zum Gegenstand haben: **Göthe's Bedeutung für moderne Bildung**; der zweite: **Göthe's Faust**; der dritte: **Göthe's Iphigenie**; der vierte: **Göthe's Kyll**; der fünfte: **Christenthum und moderne Bildung**.

Den Ertrag hat Herr Divisionsprediger Lohmann dem Frauenverein der **Gustav-Adolph-Stiftung** zu überlassen die Güte gehabt, und wird der erste Vortrag künftigen **Montag den 13. Januar, Abends 6 Uhr**, im **Casino-Saale** stattfinden; die folgenden in Zwischenräumen von 14 Tagen, was jedesmal im Tagblatt angezeigt werden wird.

Karten zu den fünf Vorlesungen für 1 Person à 1 fl. 30 kr. und Familienkarten für 2—3 Personen à 2 fl. 30 kr. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Schellenberg (Greiß)**, **Jurany & Hensel**, **Roth**, **Feller & Ged's** und **Limbarth**, sowie bei Frau **Bischof Wilhelmi (Kirchgasse 2)**, Frau **Seheimerath Frize (Rheinstraße 20)**, und Frau **Schlemmer (Mehrgasse 1)**.

Karten zu den einzelnen Vorträgen à 30 kr. werden beim Eintritt ausgegeben.

Sowohl der interessante Gegenstand, als auch der wohlthätige Zweck läßt uns eine zahlreiche Betheiligung hoffen.

60 Der Vorstand des Frauenvereins der **Gustav-Adolph-Stiftung**.

Zur Nachricht!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 13. ds. Mts. den hiesigen Platz verlasse und bis dahin mein Lager fertiger **Herrnleider** gänzlich ausverlaufe.

707

S. Wormser, Langgasse 33, vis-à-vis der Post.

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **13. Januar c.** beginnenden neuen **16-stündigen Cursus** werden Herren und Damen etc. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufige schöne Handschrift garantirt wird.

Proben können stets eingesehen werden.

197

Gezeichnete Weißwaaren

billigst bei

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 700

Ein schöner, zweisitziger **Kinderschlitten** mit Boßsitz ist zu verkaufen **Wellritgstraße 18, Parterre.** 667

Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Kirchhofsgasse 10.** 608

Beeidigter **Leihhausmakler W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.** 19810

Eine **nußbaumpolirte Betistelle** zu verkaufen **Römerberg 33.** 745

Ein neuer **Schlitten** mit **Schellenzug** ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 741

Seidenberg 4 ist ein **Kinderschlitten** zu verkaufen. 739

Es hat sich am Montag Abend ein **Tigerhund** mit einem **Glasauge**, auf den Namen „**Pascha**“ hörend, verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Näheres **Nerostraße 27.** 778

Ein rother Plüschpantoffel wurde vor Neujahr von der Kirchgasse bis zur Tannuseisenbahn verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. zurückzugeben. 781

Zur Verrichtung von häuslichen Arbeiten während einigen Stunden des Tages wird ein zuverlässiges Mädchen od. Frau ges. Helenenstr. 4, Part. 685

Ein sauberes Waschmädchen kann dauernde Beschäftigung erhalten. N. Exp. 754

Es wird ein erwachsenes Mädchen von Morgens 8 bis Mittags 2 Uhr zu einem Kinde gesucht Stiftstraße 9. 755

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Hochstätte 4. 758

Eine Näherin, die im Weißzeugnähen erfahren ist und etwas vom Kleidermachen versteht, findet längere Zeit Beschäftigung Nerostraße 15, Part. 746

Es wird ein Mädchen in ein hiesiges Geschäft zur Aushilfe gesucht. Näh. Expedition. 760

Ein anständiges Mädchen sucht Arbeit im Nähen, auch im Kleidermachen in und außer dem Hause bei billiger und guter Bedienung. Näh. Hirschgraben 5, 2. Stock. 773

Es wird Jemand, der ein Kind in Pflege nimmt, gesucht. Näh. Wellritzstraße 7. 757

Stellen-Gesuche.

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln, wo nöthig auch bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei Fremden. Näh. Ellenbogengasse 9, 1. Stiege hoch rechts. 606

Ein Mädchen von 19 Jahren, aus guter Familie, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Weißzeugbeschleüßerin. Näh. Hotel Union, Tannusstraße. 658

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Moritzstraße 3, Parterre. 742

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Expedition. 735

Ein stilles, tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und gut bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exp. 740

Ein gebildetes Mädchen, das der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und sich durch ein achtjähriges Zeugniß von einer Herrschaft auszeichnet, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 743

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das französisch spricht, in Hand- und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle auf gleich; auch in einem Laden. Näheres Wellritzstraße 13, Parterre. 736

Ein solides Mädchen, im Kleider- und Putzmachen, Bügeln und jeder Handarbeit geübt, sucht passende Stelle, entweder in einer stillen Haushaltung oder einem Ladengeschäft. Näh. Exp. 729

Ein gesektes, reinliches Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, etwas von der Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Nerostraße 15, Parterre. 746

Eine französische Bonne sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 37. 750

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Tannusstraße 57, dritter Stock. 747

Ein Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf gleich gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 760

Für Wiesbaden wird eine zuverlässige Haushälterin gesucht, dieselbe muß im Kochen, wie im Hauswesen tüchtig sein, etwas französisch sprechen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Offerten beliebe man unter Chiffre D. W. bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 769

Ein Mädchen, welches zu allen Arbeiten willig ist, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Herrnmühlgasse 2. 775

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Kindermädchen in guter Familie. Näheres Rheinstraße 32 im Laden. 771

Ein Lehrling gesucht von W. Stegmüller, Graveur, Heinenstr. 19. 691

Ein Koch, oder eine tüchtige Köchin, welche in allen Fächern bestehen kann, wird gesucht; auch suchen gute Hausmädchen Stellen. Näh. auf dem Stellen-nachweise-Bureau von Ad. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 760

Burgstraße 5 wird ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener Haus-bursche gesucht. 770

2500 fl. werden auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näh. Exp. 660

Logis-Gesuche.

Ein Zimmer mit Cabinet, Parterre, Keller, 15–20 Stüd haltend, nebst Schrotgang wird sofort zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 201

Ein freundliches Hinterhäuschen von 3–4 Zimmern und Zubehör oder gleiche Piecen in einem Vorderhause in der Nähe der Friedrichstraße oder Mauergasse auf 1. April gesucht. Gefällige Offerten acceptirt d. Expedition. 674

Durch das „Wiesbadener Geschäfts-Bureau“, Kirchhofsgasse 6, werden zwei mittelgroße Logis mit je einem Pferdestall zu miethen gesucht. 727

Adelhaidsstraße 2 Bel-Etage, sowie Parterre Wohnung zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 6. 509

Zu vermieten Adolphstraße 7

sofort eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im 2. Stock, auf 1. April, Bel-Etage, eine unmöblirte Wohnung von 10 Piecen, worunter ein Gesellschaftssaal, nebst Zubehör. 278

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351

Heidenberg 1 ist eine heizbare Kammer mit Bett zu vermieten. 744

Mainzerstraße 2 sind im Seitenbau mehrere Wohnungen, eine ist ein Dachlogis, sogleich oder auch später zu vermieten. Dazu kann Pferdestall, Remise und ein guter Weinkeller gegeben werden. 169

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterre-Wohnung gleich zu vermieten. 738

Mauergasse 17 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, nach der Straße gelegen, Küche nebst allem Zubehör, sowie ein vollständiges Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen Schulgasse 7, 1. St. 568

Metzgergasse 30 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 737

Mühlgasse 13 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 726

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164

Oranienstraße 10 sind 2–3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 539

Wellrichstraße 3 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 521

2 einjährige Freiwillige können in der Nähe der Kaserne Wohnung haben. Näh. Exp. 404

In einem Landhause in der besten Lage ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 21311

3 möblirte Zimmer mit Küche (per Monat zu 25 fl.) zu verm. N. Exped. 130
 Zu vermieten auf den 1. April l. J. an eine stille Familie eine Wohnung
 in gesunder Lage von 4 Zimmern, Küche etc. Näheres Expedition. 328
 2 möblirte Zimmer (durchaus mit Teppich und allem Comfort) sind einzeln
 oder zusammen zu 16 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 546
 Es sind mehrere einfach möblirte heizbare Zimmer, à 4½ fl. und à 5 fl.
 per Monat zu vermieten, auch kann Kost gegeben werden. Näh. Exp. 578

Laden zu vermieten.

Ecke der Lang- und Webergasse ist der von Herrn
 Bürstenfabrikant Jerger bewohnte Laden (Untere
 Webergasse) auf den 1. April ohne Wohnung zu
 vermieten. 232

Nähe am Karfaal ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern
 nebst Zubehör, mit Pferdestall, Heuboden und Remise, auf den 1. April zu
 vermieten. Näheres Expedition. 753

Ein braver Bursche kann warme Schlafstelle erhalten. Näh. Exped. 556

Herzliche Gratulation unserm Freunde **Franz U. . . .** zu seinem 32.
 Geburtstag!

Zu Deinem Geburtstage wünschen Dir

Viel Glück Deine Freunde beim Petri,

Du wirst wohl wissen, wie wir's meinen,

Bei einem guten Glas Wein wollen wir uns vereinen.

Motto: Du sollst Dein Messer verlieren!

C. P. H. P. Ch. K. K. N. A. Z. H. B.

Ph. L. und der Kleine in der Kirchgasse.

Todes - Anzeige.

Unsere Verwandten, Freunden und Bekannten die Anzeige, daß es dem
 Allmächtigen gefallen hat, unsern treuen, geliebten Sohn, Bruder u. Schwager,

Emil Otto.

heute früh 7 Uhr durch den Tod von schweren Leiden zu befreien.

Die Beerdigung findet kommenden Montag um 9 Uhr früh vom
 Sterbehause, Kapellenstraße 7, aus statt, wohn alle Die geladen werden,
 welche ihm die letzte Ehre erzeigen wollen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß Frau **Elisette
 Röder**, geb. **Schweigsuth**, nach kurzem, schwerem Krankenlager,
 heute Morgen 6½ Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonn-
 tag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Nicolasstraße No. 3, aus statt.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Adolph Röder, Hofconditor. 777

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende Frau und Mutter,
Christiane Schreibweis, geb. Göbel,
zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank
776 Die trauernden Hinterbliebenen.

Blindenanstalt.

Von einer Gesellschaft am Weihnachtsabend gesammelt, sind uns noch zugekommen:
2 fl. 51 kr., was herzlich dankend bescheinigt
Wiesbaden, den 9. Januar 1868.

Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G a g e r n.

Für die Westermälder sind bei mir weiter eingegangen: Von einer Dame
1 fl. 45 kr.
Wiesbaden, den 10. Januar 1868. Fischer, Bürgermeister.

Für die Hilfsbedürftigen auf dem Westermalde sind mir zugekommen: Von
Hrn. Rentner R. Schleicher 5 Thlr., und von Ungenannt 30 kr., was dankend bescheinigt wird.

Werde für richtige Ablieferung an ein sich etwa hier constituirendes Comité besorgt sein.
Wiesbaden, den 9. Januar 1868. v. G a g e r n, Geheimrath.

Für die bedrängten Westermälder sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von
Hr. Se. 30 kr., von Hrn. Schn. Ungen. 45 kr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

sind bis jetzt dahier eingegangen: Von der hiesigen Freimaurerloge 10 Thlr., von Gen.
B. 20 Thlr., von H. R. Dr. P. dahier 20 fl., von F. D. 1 Thlr., von R. R. C. dahier
1 Thlr., bei der Expedition des Rheinischen Kuriers eingegangen 25 fl. 10 kr., von R.
R. F. L. 2 Thlr., von Major a. D. Blehwe 5 Thlr., von Commerzienrath Alexander
Simons 25 Thlr., von R. R. C. 5 fl., von R. C. 1 fl., von Geh. B. D. 10 fl., von
Divis.-Prediger Lohmann dahier einen österr. Ducaten = 5 fl. 37 kr., von P. 1 Thlr.,
von Frau D. F. R. P. 2 Thlr., von Rentier Preußner 2 Thlr., von Präf. v. Roenen 6 Thlr.,
Ungenannt 30 fl., von Amtmann Raht 2 Thlr., bei der Exp. d. Rhein. Kuriers einge-
gangen 50 Thlr., von M.-Sec. S. 2 Thlr., von Assessor S. 4 Thlr. Folgende drei
Posten durch Landesbischof Dr. Wilhelmi: von Ungenannt 10 fl., von Freifrau v. Schenk
dahier 10 fl., von Oberapp.-Rath a. D. Freiherr v. Preuschen hier 8 Thlr., von Ober-
Med.-Rath Dr. Müller 5 fl., von Schuhmacher C. R. 1 fl., von Geh. Kammerath
v. Trapp 10 fl., von Frau von Langen 10 fl., von Präsident v. Dieß 50 Thlr., von
C. B. 2 Thlr., von F. B. 1 Thlr., von Kammerherr v. Herder 40 fl., von Consul Feld-
mann 10 Thlr., durch Präsident Hergenbahn von A. S. 50 fl., von Ehr. Sch. 87 fl. 30 kr.,
zusammen 392 Thlr. 22 Sgr., wovon 300 Thlr. bereits an den Vaterländischen Frauen-
Berein zu Berlin abgesandt wurden.

Indem wir den Empfang dieser Gaben mit dem verbindlichsten Danke bescheinigen,
bitten wir dringend um weitere Gaben.

Wiesbaden, den 8. Januar 1868.

Das Comité
für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von einem Land-
wirth durch W. B. 1 fl., von Hrn. S. P. 10 fl., von Hrn. Lintemann 30 kr., von Hrn.
R. 3 fl. 30 kr., was dankend bescheinigt
F. W. Käsebier.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von den Herren
Apothekern Drope 1 fl. 45 kr., Strölin 3 fl. 30 kr., Köberlin (Hofapotheke) 1 fl. 45 kr.,
von Hrn. C. F. 3 fl. 30 kr., von Hrn. D. Freitag 5 fl. 15 kr., zusammen 15 fl. 45 kr.
Ferdinand Seyl.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir weiter eingegangen: Vom
Realgymnasium 14 fl., von der Familie des Hrn. Bibliothekar Ebenau 24 fl. 15 kr., von
Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Hrn. Carl Ederlin 1 fl. 46 kr., von Hrn. Geisl. Rath Wey-
land 103 fl. 22 kr., von Ungenannt 10 fl., von Ungenannt 1 Preuß. Friedrichsd'or,
zusammen 165 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Fischer, Bürgermeister.

Für die Bedrängten in Ostpreußen sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen: Von Hrn. J. R. 1 fl. 45 kr., von Hrn. W. L. 1 fl. 45 kr., von Frau v. E. 1 fl., von Ungenannt 35 kr., von Ungenannt 3 fl., von Hrn. Se. 30 kr., von Hrn. Bl. 10 fl., von Hrn. v. E. 1 fl. 45 kr., von Hrn. G. L. 30 kr., von Hrn. Volk aus der Kasse eines dramatischen Lesekränzchens hier 7 fl., von Hrn. Sch. 5 fl., von Wittwe B. R. 13 fl., von E. 7 fl., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von den Kindern M. R. 2 fl. 30 kr.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von Hrn. Forstmeister L. 40 fl., von Frau E. v. Canstein Wwe. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Hrn. Optm. Gottschalk 1 fl., von Ungenannt 3 fl., von v. Gz. 2 fl., von Hrn. W. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 30 kr., von Hrn. E-r 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 5 fl. 30 kr., von Hrn. R. W. 3 fl., von Hrn. J. 1 fl., von Hrn. St. 5 fl., von Hrn. Pf. Sch. zu E-m 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 2 fl., von Ungenannt 2 fl., von Frau Krieger 5 fl., von A. A. 1 fl., von E. S. 12 kr., von M. A. 1 fl. 10 kr., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 2 fl., von Ungenannt 17 fl. 30 kr., von Ungenannt 1 fl., zusammen 103 fl. 22 kr.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Weyland, Geistl. Rath.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir weiter eingegangen: Von Herrn Rentner N. Schleicher hieselbst 5 Thlr., von Hrn. Gen. v. J. 2 Thlr., was dankend bescheinigt

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

v. Gager, Geheimerath.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von E. B. 1 fl. 45 kr., von B. B. aus der Sparbüchse 2 fl., von R. B. 10 fl., von dessen Dienstmädchen R. 30 kr.

Wiesbaden, den 9. Januar 1868.

Wilhelm Roth.

Ein Volk von Brüdern!

Es geht ein guter Engel
Umher im deutschen Land,
Sein Auge thränenflimmernd,
Und zitternd seine Hand,
Streckt allen sie entgegen
Und bittet mild und weich:
Der hungernden Brüder im Osten,
Ihr Satten, erbarmet euch!

Laßt sie nicht hilflos schwachen,
An deren Thür die Noth
Wohl lauter klopft und schreiet
Mit jedem Morgenroth;
Seht Weib und Kinder flehen,
Den Mann vergrämt und bleich —
Der armen Brüder im Osten,
Ihr Reichen, erbarmet euch!

Noch ist's in eurem Herzen
Soll von der Weihenacht;
Ihr lächelt noch den Gaben,
Von lieber Hand gebracht:
Dort hat ein Schwarm von Sorgen
Vergällt das Wonnesest —
Der dürstigen Brüder im Osten,
Ihr Glücklichen, nicht vergeßt!

Die eure Väter träumten,
Die Sonne steigt herauf,
Es schlägt der Tag der Einheit —
Die jungen Augen auf;
Und diese That der Liebe
Soll seine Jugend weih'n,
Wollt auch ein Volk von Brüdern
In deutscher Liebe sein!

Eine Novembernacht.

Erzählung aus der Lüneburger Saide von Louis Heiland.

(Fortsetzung aus No. 7.)

Bei alledem hatte sie doch ihren eigenen Willen und wußte überall, wenn auch unbemerkt, sich Respect zu verschaffen. Die jungen Burschen wagten nicht mit ihr, wie mit den andern Mädchen ihres Standes, ihre oft rohen Scherze zu treiben und selbst ihren Vater imponirte die geistige Ueberlegenheit der Tochter. Konnte sie ihm doch auch einen Brief schreiben, so fein und sauber, wie es selbst der Schulmeister nicht verstand.

Vor einem Jahre hatte er sie auf ihren Wunsch und auf Zureden ihrer Pathin, die noch als Pfarrwittwe im Kirchorte Holtthorst lebte, zum „Umlernen“ in einen Gasthose in Celle gegeben und erst seit Michaelis des Jahres war sie von dort wieder in ihr Heimathsdorf zurückgelehrt.

Jetzt war sie neunzehn Jahre alt und ihre ganze Erscheinung zeigte eben so viel Leichtigkeit und Gewandtheit, wie Gesundheit und Kraft. Ihre Gestalt war nicht über mittlere Größe, aber ihre Glieder erschienen im vollkommensten

Ebenmache und frischer Fülle. Der Kopf ruhte aber so leicht und elastisch auf dem weißen Hals, wie der Oberkörper auf der schlanken Taille. Statt des bei den Halbbewohnern gewöhnlichen blonden Haares rahmten reiche braune Flechten das blühende Gesicht ein. Von derselben Farbe waren ihre Augen und um den kleinen rothen Mund lag ein schelmischer Zug, der immer zu sagen schien: Ich wüßte wohl noch etwas ganz Besonderes für Dich, nur will ich es eben jetzt nicht aussprechen. — Ihre Kleidung war die bei den jungen Bauernmädchen der Gegend übliche, aber sie hätte darin auf die Maslerade gehen können und man würde sie reizend gefunden haben.

Rehren wir nun zu unserer Geschichte zurück.

Als Anna das Haus verließ, legte sich eben die Heftigkeit des Windes einigermassen. Die Schneewehen hörten auf und die bisher herrschende Finsterniß wurde durch den allerdings von Wolken verschleierten Schein des eben aufgehenden Mondes in etwas aufgehellt. Als sie über den Hofraum ging, wandte sie sich noch einmal um und warf einen Blick auf das Haus zurück. Dasselbe lag ruhig und dunkel und nur durch die kleinen Fensterscheiben der Wohnstube drang ein matter Lichtschimmer. Dann schritt sie, gefolgt von ihrem vierfüßigen Begleiter, eilig weiter.

Dennoch war sie nicht unbeachtet über den Hof gegangen.

Der Schullehrer, welcher wohl in seiner Kammer, aber noch nicht in seinem Bette war, hatte das Oeffnen und Schließen der Seitenthür gehört und hatte von seinem Fenster aus gesehen, wie Anna mit dem Eimer in der Hand und begleitet vom Hunde, über den Hof schritt. — „Also das verwegene Mädchen wollte ihr Wort von vorhin doch wahr machen und wirklich zur Mordkühle gehen?“ Ihm graute schon bei dem Gedanken.

Aber was war das? Sie ging nicht durch's Hofthor und nahm also nicht den Weg, der zur Mordkühle führte. Nein, nachdem sie sich noch einmal umgesehen hatte und sich unbeachtet glaubte, schlüpfte sie um den Speicher herum. — Also hatte sie doch keinen Muth und hatte vorhin nur gepraahlt? Sie wollte das Wasser der Mordkühle dort aus der Viehtränke hinter dem Hofe holen und sich so auf eine billige Weise vor den Uebrigen groß machen. — Wie, wenn er ihr nachschlich, sie entlarvte und sich so an ihr für so manchen Spott über seine Feigheit rächte? So dachte der Schulmeister, aber — er fürchtete sich. Indes er blieb ja in ihrer Nähe und konnte sie herbeirufen, wenn sich etwas ereignete.

Leise öffnete er den einzigen Flügel seines kleinen Kammerfensters, stieg hinaus in den Hof und eilte Anna nach.

Diese, als sie sich überzeugt hielt, daß weder Jemand ihr folgte, noch sie beobachtete, war inzwischen durch eine Pforte in der Einfriedigung des Hofes gegangen, lief dann durch einen kleinen Tannenwald und darauf zwischen Hecken und Zäunen hin, bis sie bei einem kleinen Hause am Ende des Dorfes anlangte, vor dessen Thür sie fast ganz außer Athem anhielt und ihre Hand auf den Drücker des Schlosses legte. (Fortf. f.)

Räthsel.

Ich melde Dir zwei Herren an,
Doch bin ich nie bei ihnen,
Ich laufe ihnen nur voran
Und fort, eh' sie erschienen.
Fragst Du bei Tag, bei Nacht nach mir,
So heißt es: Längst vorüber!
Und zeige ich mich endlich Dir,
So siehst Du Nichts, mein Lieber.

Auflösung des Räthfels in Nr. 3: Sanduhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.